

Informationsdienst Wissenschaft

Pressemitteilung

Große Datenmengen erleben

Michael Seifert Hochschulkommunikation
Eberhard Karls Universität Tübingen



11.08.2011 11:35

Neues EU-Großprojekt mit Beteiligung der Universität Tübingen startet.

Ein von der Europäischen Kommission gefördertes Forschungsprojekt soll Wissenschaftler und Anwender unterschiedlicher Disziplinen bei der Analyse komplexer Datensätze unterstützen. Die Universität Tübingen ist mit dem Institut für Medizinische Psychologie (Dr. Andrea Caria und Prof. Niels Birbaumer) an dem Projekt beteiligt.

Unter dem Titel CEEDs (Collective Experience of Empathic Data Systems) werden die Forschungen von der Europäischen Union im 7. Forschungsrahmenprogramm mit 6,5 Millionen Euro gefördert. 16 Partnerinstitutionen aus Forschung und Wirtschaft in ganz Europa sind in dem Großprojekt vertreten, das von Dr. Jonathan Freeman von der Abteilung für Psychologie am Goldsmiths College der Universität London koordiniert wird. Ziel ist es, neuartige Technologien zu entwickeln, die Erfassung, Analyse und Verständnis großer Datenmengen unterstützen.

Das Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensneurobiologie der Universität Tübingen bringt in das Projekt langjährige Erfahrungen in der Forschung zu Gehirn-Computer-Schnittstellen und zur Erfassung der Hirnaktivität in Echtzeit ein.

Zu den Zielen des Projekts gehört das Verständnis, wie Menschen reale und virtuelle Umgebungen erleben. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen insbesondere der Bewusstseinsforschung zugute kommen. Etablierte Methoden zur Erfassung neuronaler und physiologischer Prozesse sowie neuartige tragbare Sensoren sollen helfen, unbewusste Reaktionen auf große Datensätze zu registrieren. Die bewussten und unbewussten Reaktionen einer Person während der Interaktion mit den Daten können ihr selbst oder einem anderen Benutzer rückgemeldet werden, um das gemeinschaftliche Erkennen von Zusammenhängen in großen Datensätzen zu unterstützen.

Die Rückmeldung physiologischer Prozesse, das so genannte Biofeedback, gehört zu den Kernkompetenzen des Instituts für Medizinische Psychologie und Verhaltensneurobiologie. Dr. Andrea Caria und Prof. Niels Birbaumer beabsichtigen insbesondere, die geplanten Entwicklungen für die Interaktion mit gelähmten Patienten nutzbar zu machen.

Weitere Informationen zu CEEDs finden sich auf der Website des Projekts: <http://ceeds-project.eu>
Eine Demonstration der CEEDs-Umgebung ist auf YouTube einsehbar:
www.youtube.com/watch?v=hQpmjcwS7Zk

Kontakt

Dr. Andrea Caria
Universität Tübingen
Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensneurobiologie
Gartenstr. 29
72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-73265
[andrea.caria\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:andrea.caria[at]uni-tuebingen.de)

Koordinator

Dr Jonathan Freeman, Managing Director, i2 media research Ltd. & Senior Lecturer, Department of Psychology, Goldsmiths, University of London, New Cross, London, SE14 6NW, UK, Tel: +44 20 7919 7884, Fax: +44 20 7919 7873, Email: J.Freeman@gold.ac.uk



[Share](#)

URL dieser Pressemitteilung: <http://idw-online.de/pages/de/news436302>

Merkmale dieser Pressemitteilung:

Journalisten

Biologie, Informationstechnik, Medizin, Psychologie
überregional

Forschungsprojekte

Deutsch

Sie müssen angemeldet sein, um die Pressemitteilung einem Admin zu melden.

 [Kurzlink](#)